

Modul

KOLL - Kolloquium zur Masterarbeit

Master Elektrotechnik 2020

Version: 1 | Letzte Änderung: 31.10.2019 17:07 | Entwurf: 0 | Status: vom Modulverantwortlichen freigegeben | Verantwortlich: SGL_MaET

^ Allgemeine Informationen

Anerkannte Lehrveranstaltungen	Individuell
Fachsemester	3
Dauer	1 Semester
ECTS	3
Zeugnistext (de)	Kolloquium
Zeugnistext (en)	Thesis Defense
Unterrichtssprache	deutsch oder englisch
abschließende Modulprüfung	Nein

^ Allgemeine Informationen

Inhaltliche Voraussetzungen

Kompetenzen

Kompetenz	Ausprägung
Forschungs- und Entwicklungs-Ergebnisse darstellen	diese Kompetenz wird vermittelt

Situations- und sachgerecht argumentieren	diese Kompetenz wird vermittelt
Anerkannte Methoden für wissenschaftliches Arbeiten beherrschen	diese Kompetenz wird vermittelt
Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Vertretbarkeit technischer Lösungen bewerten	diese Kompetenz wird vermittelt
Komplexe wissenschaftliche Aufgaben selbständig bearbeiten	diese Kompetenz wird vermittelt
Modelle komplexer Systeme bewerten	diese Kompetenz wird vermittelt
Gesellschaftliche und ethische Grundwerte anwenden	diese Kompetenz wird vermittelt
Sprachliche und interkulturelle Fähigkeiten anwenden	diese Kompetenz wird vermittelt

^ Kolloquium

Exemplarische inhaltliche Operationalisierung

In einer ca. 30 min Präsentation wird vor Fachpublikum die Problemstellung der Masterarbeit dargestellt, und der Lösungsweg sowie die F&E-Ergebnisse werden präsentiert. In einer Diskussion mit Fachpublikum werden die gewonnen Erkenntnisse und die Lösungswege sowie besonders relevante fachliche und außerfachliche Aspekte der Arbeit diskutiert.

Separate Prüfung

Benotet	Ja
Frequenz	undefined

Prüfungskonzept

Die Verteidigung der Masterarbeit erfolgt an einem in Umfang sowie fachlicher Breite und Tiefe angemessenen, folienbasierten Fachvortrag. Die Qualität des Vortrags mit anschließender Diskussion soll aus der Perspektive des Fachpublikums anhand folgender Kriterien bewertet werden:

- 1) Nachvollziehbarkeit der Darstellung sowie Nachvollziehbarkeit der Einordnung, Begründung und Beurteilung
 - der Problemstellung und deren Kontextualisierung
 - der angewandten (ingenieur)wissenschaftlichen Methodik
 - der erzielten Ergebnisse und gewonnenen Erkenntnisse
 - ggfs. nicht erreichter fachlicher oder überfachlicher Ziele
- 2) Angemessenheit, Nachvollziehbarkeit, Begründung und Korrektheit der im Rahmen des wissenschaftlichen Diskurses getätigten Aussagen.